

Vincare®

Pfl. Reg. Nr. 2888
Gefahrensymbol GHS05 GHS07
 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 4 x 4 kg Folienbeutel

Abgabe Sachkundenachweis
Wasserdispergierbares Granulat

**Hocheffektives Fungizid im Weinbau
 (Nutzung als Keltertrauben) gegen
 Peronospora (*Plasmopara viticola*).**

Registrierungsbereich**1. Indikation:**

In Weinreben gegen Falscher Mehltau mit 2 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. 4x im Abstand von mind. 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 28 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BBCB Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)	0,6 - 1,6 kg/ha
bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)	1 - 2 kg/ha
ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)	1,6 - 2 kg/ha

Eigenschaften und Wirkungsweise

Vincare enthält die beiden Wirkstoffe Benthialavincarb (17,5 g/kg) und Folpet (500 g/kg). **Benthialavincarb** ist ein neuer Wirkstoff aus der Gruppe der Aminosäureamid-carbamate. Benthialavincarb dringt schnell in die Pflanzen ein und wird in diesen lokal mit dem aufsteigenden Saftstrom verteilt. Außerdem ist der Wirkstoff translaminar, d.h. er durchdringt das Blatt von seiner Oberseite bis zur Unterseite. (Sicherer Schutz von innen und außen). Aufgrund dieser lokalsystemischen und translaminaren Wirkung greift Benthialavincarb an mehreren Stellen in den Lebenszyklus der Peronospora ein. Es verhindert die Sporenkeimung, zerstört den Keimschlauch und das Haftorgan, bekämpft bereits eingedrungenes Pilzmyzel und verhindert das Sporenwachstum. Benthialavincarb ist in sehr geringen Dosen wirksam. Gegen Peronospora werden in Kombination mit Folpet lediglich 17,5 g dieses neuen Wirkstoffes pro ha eingesetzt. Der Wirkstoff greift in die Phospholipidbiosynthese im Rahmen der Zellwandbildung ein. Details zur Wirkung in der Pilzelle sind noch Gegenstand von weiterführenden Untersuchungen. Es gibt keine Hinweise auf Kreuzresistenz zwischen Benthialavincarb und anderen Peronospora – Fungiziden.

Folpet bildet einen fungiziden Belag an der Blattoberfläche mit sehr guter vorbeugender Wirkung gegen Peronospora, und hat eine Zusatzwirkung gegen Botrytis und Roten Brenner. Folpet stört verschiedene wichtige Enzyme der Schadpilze, dadurch wird deren Keimung verhindert. Folpet kann sowie als „multi-site“ Kontaktfungizid bezeichnet werden. Der Wirkstoff hat große Bedeutung für das Resistenzmanagement im Weinbau.

Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe erzielt **Vincare eine gute vorbeugende und abstoppende Wirkung**. Vincare ist schon **nach 1 Stunde regenfest** und kann somit auch in unbeständigen Witterungsphasen sehr gut eingesetzt werden.

Anwendung

Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis vorbeugend einsetzen.

Aufwandmengen gegen Peronospora 0,2% ig

bei 3 m Reihenabstand und normaler Laubwandhöhe:

1 kg/ha Vincare vom Austrieb bis Beginn der Blüte (bis Stadium 61),

1,5 kg /ha Vincare vom Beginn der Blüte bis Fruchtausatz (bis Stadium 71),

2 kg /ha Vincare ab Fruchtausatz (ab Stadium 71)

Üblicherweise beträgt der Spritzabstand 10 – 14 Tage. Auf Hektaraufwandmengen und gute Benetzung achten.

Kulturverträglichkeit

Vincare zeigt in der empfohlenen Aufwandmenge eine sehr gute Rebverträglichkeit.

Mischbarkeit

Vincare ist mischbar mit den handelsüblichen Insektiziden und Fungiziden wie z. B. Reldan, Steward, Spintor, Acorit 250 SC, VinoVin, Talendo extra, Netzschwefel, Legend Power, Karathane Gold, Frupica opti, Blattdüngern wie Radam extra 520, Azo-Speed, Wuxal Top N, Blattgrün NFe und Wuxal Mg.

Bei Mischungen sind die Anwendungsvorschriften der Mischungspartner mit zu beachten. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht alle in Betracht kommende Mischungen prüfen können. Vincare kann in Spritzfolge mit allen in Österreich registrierten Peronospora-Fungiziden eingesetzt werden, wie z.B. Kupfer Fusilan, Mildicut, Cuprofor flow, Nautile WG oder Folpan 500 SC.

Herstellen der Spritzbrühe

Vincare in den zur Hälfte gefüllten Spritztank geben und anschließend Spritztank bei langsam laufendem Rührwerk auf gewünschte Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittelbehälter restlos entleeren, Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Spritzgeräte nach Gebrauch gut reinigen.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubeentwicklung mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschuhe und Gesichtsschutz tragen. Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Lagerung und Handhabung:

Darf nur in Originalpackung abgegeben werden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar sowie getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel aufbewahren. Lebensmittel nicht in Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen etc. und nach Arbeitsende waschen. Dicht verschlossen, kühl und trocken lagern.

Zur Beachtung:

Handhabung und Anwendung des Produktes darf nur nach dieser Gebrauchsanweisung erfolgen, da andernfalls Gesundheits- und Sachschäden bzw. Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind. Da die Anwendung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, gewährleisten wir nur für die gleichbleibende Qualität zur Zeit der Werksauslieferung. Die

bei der Gebarung mit Pflanzenschutzmitteln üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Folpet 500 g/kg (53,2 %) Benthiavalicarb-Isopropyl 17,5 g/kg (1,9 %)	Produkttyp	Fungizid Wasserdispergierbares Granulat
------------------	---	-------------------	--

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Wartezeit 28 Tage

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 319, 317, 351, 400

Giftig für Regenwürmer! Schädlich für Nützlinge!

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 264, 270, 272, 280, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH401

Weitere Sicherheitshinweise SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern). Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen die Fäulen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu verwenden. Originalpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgenden Mindestabständen zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Weinbau (spritzen oder sprühen): 20 m (Regelabstand), 10 m (Abtriftminderungsklasse 75 %), 5 m (Abtriftminderungsklasse 90 %), 3 m (Abtriftminderungsklasse 95 %)

Wird die Aufwandmenge im Geltungsbereich des Regelabstandes um 50% oder mehr reduziert, kann der vorgeschriebene Mindestabstand der nächst höheren Abtriftminderungsklasse Anwendung finden. Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist.

Weitere Hinweise:

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Pflanzenschutzmittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen. Die Anwendung des Mittels kann den biologischen Säureabbau verzögern.

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 30/15/10/5 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernackung übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40